

## Experience Wilderness Ostkarpaten, Rumänien

### Wildnis spüren im Reich der Wölfe, Luchse und Bären!

#### Einführung

Rumänien ist, abgesehen von Russland, das Land mit der weitaus größten Zahl an Bären, Luchsen und Wölfen in Europa. Großteils streifen diese faszinierenden Raubtiere durch den Gebirgszug der Karpaten, und genau dorthin führt uns diese "Experience Wilderness" Tour, ins Herz der Ostkarpaten nahe des Calimani Nationalparks. In der in Summe 10 Tage dauernden Expedition reisen wir mit dem Nachtzug und Kleinbus an, schlagen unsere Zelte auf einer Lichtung inmitten eines alt- und totholzreichen Waldes auf und erleben die Wildnis der Ostkarpaten.



Wir schleichen uns an Hirsche, Auerhähne und Dreizehenspechte an, suchen die Spuren der Wölfe, Luchse und Bären, entfachen Feuer ohne Streichholz und genießen die Nächte am Lagerfeuer. Als besonderes Highlight erkunden wir abschließend die Natur- und Kulturlandschaft Rumäniens auf den Rücken von Pferden. Nach diesem Wildnis-Abenteuer entspannen wir in einer regionaltypischen Privatpension und besichtigen Sibiu (Hermannstadt), die berühmteste siebenbürgische Stadt mit ihrem beeindruckenden historischen Stadtkern.

## Tourenverlauf

### ⤴ **Tag 1: Anreise mit dem Nachtzug**

Empfang gegen 20 Uhr abends am Wien Hauptbahnhof durch eurem [Wildnis-Guide](#). Anschließend Abfahrt mit dem Nachtzug von Wien nach Sibiu in einem Liegewagen (-/-/), Übernachtung: Liegewagen

### ⤴ **Tag 2: Sibiu - Fahrt in die Ostkarpaten**

Ankunft vormittags in der siebenbürgischen Stadt Sibiu (Hermannstadt). Gleich im Anschluss fahren wir mit unserem Kleinbus quer durch Transsylvanien (Siebenbürgen) zu unserer Privatpension nahe Vatra Dornei, wo uns ein rumänisches, regionaltypisches Abendessen erwartet. (-/-/A), Übernachtung: Privatpension, Fahrzeit: ca. 7 Stunden

### ⤴ **Tag 3-7: Experience Wilderness - back to real nature!**

Nun geht's richtig los, Outdoor-Erlebnis in seiner reinsten Form! Zunächst wandern wir mit vollem Gepäck teilweise abseits von Wegen zu unserem Übernachtungsplatz, eine Lichtung inmitten eines alt- und totholzreichen Waldes (Gehzeit bis zu 6 h und 600 Höhenmeter). Dieser befindet sich auf einem 1700m hohen, teilweise forstlich genutzten, aber dennoch sehr abgeschiedenen Bergrücken in der Nähe des Calimani Nationalparks. Damit ist der anstrengendste Part dieser Wildnistour schon hinter uns. Anschließend bauen wir unser Lager auf und genießen die erste Nacht in der Wildnis. In den folgenden Tagen unternehmen wir Wildnis-Wanderungen abseits von Pfaden, unter Tags, in der Dämmerung und in der Nacht. Wir lesen Spuren, beobachten Wildtiere durch Anschleichen und Ansitzen, praktizieren das Orientieren in der Wildnis und das Entfachen von Feuer ohne Streichhölzer. Wir deuten Naturgeräusche, lernen Tiere und Pflanzen kennen und bereiten unsere einfache Outdoor-Verpflegung am Lagerfeuer zu. An einem Tag werden wir sogar versuchen, uns nur aus der umgebenden Natur zu ernähren. Darüber hinaus bleibt ausreichend Zeit, die nahe Umgebung auf eigene Faust zu erkunden oder einfach die Natur, Ruhe, Stille und Abgeschiedenheit zu genießen. Nach mehreren intensiven Tagen in der Wildnis der Ostkarpaten bauen wir am 7. Tag schließlich unser Camp wieder ab und wandern zurück ins Tal, wo uns wieder unsere kleine, regionaltypische Pension und ein zünftiges rumänisches Abendessen erwarten. (F/M/A), Übernachtung: Zelt oder wer will auch unter freiem Himmel  
Am Tag 7: (F/M/A), Übernachtung: Privatpension

♣ **Tag 8: Auf dem Rücken von Pferden**

Nach einer erholsamen Nacht in einem richtigen Bett erkunden wir an diesem Tag die spannende Natur- und Kulturlandschaft der Karpaten auf den Rücken von Pferden (keine Reiterfahrung notwendig). Manch einer wird sich beim Anblick der Heumännchen und alten Pferdewägen wohl um 50 Jahre in die Vergangenheit zurückversetzt fühlen. Wir genießen ein einfaches Hirten-Mittagessen auf einer kleinen Alm und reiten anschließend zurück ins Tal. Am Abend bummeln wir gemütlich durch die kleine Kur-Stadt Vatra Dornei und gewöhnen uns langsam wieder an die moderne Zivilisation.  
(F/M/-), Übernachtung: Privatpension

♣ **Tag 9: Sibiu - Rückfahrt mit dem Nachtzug**

Heute fahren wir mit dem Kleinbus zurück nach Sibiu (Hermannstadt) und erkunden auf einem kurzen Rundgang die wohl berühmteste siebenbürgische Stadt mit ihrem beeindruckenden historischen Stadtkern. Abends geht es mit dem Nachtzug zurück nach Wien.  
(F/-/-), Fahrzeit mit dem Kleinbus: ca. 7 Stunden, Übernachtung: Liegewagen

♣ **Tag 10: Ankunft in Wien**

Ankunft morgens gegen 8 Uhr in Wien  
(-/-/-)

Auf Wunsch kann der Aufenthalt in Rumänien natürlich selbständig verlängert werden. Auch die individuelle Anreise z.B. via Flugzeug nach Sibiu ist möglich, wodurch sich der Reisepreis um die Kosten für das Zugticket (ca. 200 Euro) verringert. Gegen einen kleinen Aufpreis sind wir Ihnen bei der Organisation der Verlängerung oder Anreise gerne behilflich.

## Hinweise

- ⤴ Flexibilität, Mithilfe (z.B. bei der Essenszubereitung, der Brennholzsuche und dem Campaufbau) und Teamfähigkeit werden bei dieser Tour vorausgesetzt. Wir bewegen uns in freier Natur, sodass unberechenbares Wetter und nicht kalkulierbare Naturereignisse vorkommen können. Wetter und Natur bedingen somit auch den Ablauf der Tour und deshalb sind Verschiebungen oder Programmänderungen aufgrund ungünstiger Verhältnisse nicht ausgeschlossen. Die Teilnehmer müssen flexibel sein und unumgänglichen Situationen mit Verständnis und Geduld begegnen.
- ⤴ Gute Kondition und Trittsicherheit in schwierigem Gelände sind notwendig, wir bewegen uns meist über Stock und Stein. Zudem muss am ersten und letzten Tag das gesamte Gepäck inkl. Essen und Zelt zum und vom Übernachtungsplatz, teilweise abseits von Pfaden, getragen. Dabei sind ca. 600 Höhenmeter in abschnittsweise steilem Gelände zu überwinden.
- ⤴ Der Aufenthalt und die Übernachtung inmitten der Wildnis erfordern Bereitschaft zum Komfortverzicht und Toleranz. Die Verpflegung ist regional oder biologisch, aber einfach, und es steht nur eine simple Outdoor-Dusche zur Verfügung.
- ⤴ Wir behandeln die rumänische Kultur und die Umwelt mit Respekt, meiden unnötige Störungen und naturschutzfachlich sensible Zeiten bzw. Orte und versuchen die Wildnis so zu verlassen, wie wir sie vorgefunden haben. Dieses Verhalten erwarten wir auch von allen Teilnehmern.
- ⤴ Abenteuer- und Entdeckerlust werden vorausgesetzt, wir streifen schließlich mehrere Tage durch die wilde Natur! Zudem muss den Anweisungen des Guides Folge geleistet werden, um gefährliche Situationen zu vermeiden. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Deshalb muss zu Beginn eine Haftungsfreistellung unterschrieben werden.
- ⤴ Die Tour findet nicht statt, wenn extreme Witterungsbedingungen (z.B. schwerer Sturm; langanhaltende, intensive Schlechtwetterfront) vorhergesagt werden. Dann ist natürlich ein spesenfreier Rücktritt möglich. Als Alternative wird versucht, die Tour zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführen.



## Termine und Preise

Fr, 23.09.2016 - So, 02.10.2016      EUR 1.390,-

Auf Anfrage können auch maßgeschneiderte Privat- oder Incentive-Reisen zu deinem Wunschtermin vereinbart werden!

Frühbucherbonus 3 %<sup>1</sup>

Einzelzimmerzuschlag EUR 30,-<sup>2</sup>

Preise basieren auf einer Teilnehmerzahl von 7-8 Personen:

Aufpreis bei 6 Teilnehmer (pro Person) EUR 120,-<sup>3</sup>

## Leistungen

### Im Teilnahmepreis inkludiert sind:

- Tourenprogramm wie beschrieben
- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer in einer regionaltypischen Pension
- Zugfahrt von Wien nach Sibiu und zurück im 6er Liegewagen
- Transport im Minibus von Sibiu nach Vatra Dornei und zurück
- Campingausrüstung exkl. Zelte (können gegen eine Gebühr von EUR 40,- pro Zelt - Typ "Hilleberg Allak" - geliehen werden)
- Verpflegung in der Wildnis Vollpension, sonst gemäß Tourenprogramm
- Deutsch und englisch sprechender, professioneller Wildnis-Guide für den gesamten Aufenthalt
- Kosten für den Ausritt per Pferd inklusive lokalem Reiterführer
- Unterstützungsbeitrag für den Erhalt der Wildnis in Europa (EUR 30,- an die European Wilderness Society)

### Im Teilnahmepreis nicht inkludiert sind:

- Trinkgelder für die Guides
- Reiseversicherung

---

1 Bei Buchungen bis 3 Monate vor Reisebeginn, nicht kombinierbar mit anderen Ermäßigungen, z.B. Stammkundenrabatt

2 Nur in der ersten und den letzten beiden Nächten in der Privatpension möglich. Kann nicht garantiert werden.

3 Sollte eine Teilnehmerzahl von 6 Personen nicht erreicht und somit ein höherer Aufpreis fällig werden, kannst Du auf Wunsch kostenfrei zurücktreten.



## Zahlungsmodalitäten

Anmeldeschluss: 3 Wochen vor Reisebeginn unter [info@tierra-incognita.at](mailto:info@tierra-incognita.at). Erst nach erfolgter Anzahlung von 20 % des Reisepreises ist die Anmeldung verbindlich. Achtung, beschränkte Teilnehmerzahl! Die freien Plätze werden nach Eingangsdatum der Anzahlung vergeben. Die Restzahlung erfolgt bei Aushändigung der Reiseunterlagen, jedoch frühestens 20 Tage vor Reisebeginn.

Diese Reise wird veranstaltet von [Tierra Incognita](#). Es gelten die Allgemeinen Reise- und Stornobedingungen<sup>4</sup> sowie die Kundengeldabsicherung vom Reiseveranstalter [Tierra Incognita](#).

### **Tierra Incognita** - Reisen mit Weitblick

Mag. Thomas Prinz

1160 Wien, Kirchstetterngasse 20/44-45 / Österreich

+43 (0) 650 494 75 89

[info@tierra-incognita.at](mailto:info@tierra-incognita.at)

<http://www.tierra-incognita.at>

UID: ATU 63508323

Eintragungsnr. 2007/0029 im Veranstalterverzeichnis des BMFWA

---

4	bis 30. Tag vor Reiseantritt	20%
	ab 29. bis 20. Tag vor Reiseantritt	50%
	ab 19. bis 10. Tag vor Reiseantritt	65%
	ab 9. bis 4. Tag vor Reiseantritt	85%
	ab dem 3. Tag (72 Stunden) vor Reiseantritt	100%

des Reisepreises.



## Ausrüstungsliste

Bei der Planung der Ausrüstung ist es wichtig, sich auf das Notwendigste zu beschränken. Als Faustregel gilt, dass der Rucksack 20-25% des eigenen Körpergewichts nicht überschreiten sollte. Achtung, am Treffpunkt kommen noch durchschnittlich 6 kg für die Gruppenausrüstung (inklusive des Kochgeschirrs) und die von uns besorgten Lebensmittel hinzu!

Um Ihnen das Packen zu erleichtern, hier die Liste der Dinge, die wir für das Outdoor-Gepäck während des Wildnis-Aufenthaltes !wärmstens! empfehlen. Bei Kleidungsstücken kannst Du natürlich variieren, die Liste dient hier als Vorschlag zur Orientierung. Das Gesamtgewicht der Kleidung sollte sich aber gegenüber der Liste nicht spürbar erhöhen und derselbe Zweck sollte erfüllt werden. Im Allgemeinen sind mehrere leichte Kleidungsstücke besser als wenige schwere ("Zwiebelsystem"). Zudem sollte die Kleidung robust und die Farben der außen getragenen Kleidungsstücke nicht grell oder auffällig sein, damit wir von den Tieren nicht so schnell entdeckt werden. Optimal wären Tarn- bzw. Naturfarben wie grün, braun, beige, grau und dgl.

- Persönliche Reiseapotheke  
Allgemeines Verbandszeug / Erste Hilfe Ausrüstung wird von uns mitgenommen, solltest Du aber Medikamente benötigen, musst Du diese selbst mitnehmen und uns bei relevanten Krankheiten im Vorfeld informieren (z.B. bei Allergien gegen Insektenstiche).
- Wasserdichtes, möglichst leichtes Zelt  
Am besten finden sich immer zwei Personen zusammen, die gemeinsam ein Zelt benutzen, so dass Platz und Gewicht gespart wird. Solltest Du noch einen Zeltpartner benötigen, sind wir dir gerne bei der Vermittlung behilflich. Notfalls kannst Du auch in einem 1-Personenzelt schlafen, doch erhöht sich dadurch das zu tragende Gewicht natürlich beträchtlich. Solltest Du kein passendes Zelt besitzen, kannst Du bei uns gegen eine Leihgebühr von 40,- Euro ein hochqualitatives 2-Personenzelt ausleihen (Typ "Hilleberg Allak" - bitte dies bei der Buchung bekannt geben).
- Schlafsack  
Am besten einen sogenannten Drei-Jahreszeiten-Schlafsack mit einem Komfortbereich der unter -3°C reicht
- Isoliermatte
- Trekking-Rucksack  
Mit einem Volumen von 60 - 70 Liter
- Ev. Softpack-Rucksack  
Kleiner, leichter Tagesrucksack ohne Tragegestell, der beim Hin- und Rückmarsch in den großen Trekking-Rucksack gepackt und bei den voraussichtlich zwei Ganztageswanderungen verwendet werden kann. Es wird empfohlen, dass sich zwei Personen einen Tagesrucksack teilen.
- 2 T-Shirts  
Schnell trocknende Sportkleidung wäre von Vorteil, normale Shirts gehen aber auch
- 2-3 Unterhosen

- Lange Unterhose  
Kann im Schlafsack und bei kalten Nächten angenehm sein
- 2-3 Trekking-Socken
- 2 lange Trekking-Hosen  
Am besten mit Zip-Off Möglichkeit
- 1 langärmeliges Trekking-Hemd
- warme Trekking-/Softshell-Jacke oder dünne Trekking-Jacke + Fleece-Pullover/Jacke
- Regenjacke  
Bei Verwendung einer wasserdichten Trekking-Jacke ist eine extra Regenjacke nicht notwendig.  
Alternativ kann auch ein Regenponcho verwendet werden, der gleichzeitig den Rucksack vor Regen schützt
- Regenhülle für den Rucksack  
Bei Verwendung eines Regenponchos nicht notwendig
- Regenhose
- Ev. Gamaschen  
Um zu verhindern, dass Wasser über nasse Hosenbeine in die Schuhe gelangt
- Kopfbedeckung
- Dünne Mütze und dünne Handschuhe  
Bei Schlechtwetter kann es in den Bergen sehr empfindlich kalt werden
- Wasserdichte, knöchelhohe Wanderstiefel
- Leichtes Schuhwerk als Zweitschuhe im Camp
- Taschenmesser
- Stirnlampe und Ersatzbatterien
- Trinkflasche  
Mind. 1,5 Liter
- Leichtes Trekking-Handtuch
- Zahnbürste und Zahnpasta
- Sonnencreme
- Ev. Nähzeug
- Ev. weibliche Hygieneartikel
- Ev. Fernglas
- Ev. Fotoausrüstung
- Wanderstock  
Da wir uns oft in steilerem Gelände aufhalten sehr zu empfehlen.
- Sonstige persönliche Dokumente  
(z.B. gültiger Reisepass: Für diese Reise ist für österreichische Staatsbürger lediglich ein gültiger Reisepass erforderlich. Nicht-österreichische-Staatsbürger müssen sich selbst über die jeweiligen Einreisebedingungen und erforderlichen Dokumente erkundigen.)



- Zweittasche  
Für jene Sachen, die man während des Wildnis-Aufenthalts nicht braucht (z.B. Kleidung von der Anreise) und die in der Pension deponiert wird

Um Abstand von der hektischen Alltagswelt zu gewinnen, ein Wildnis-Gefühl zu erzeugen und um andere Teilnehmer nicht zu stören, dürfen folgende Dinge während des Wildnis-Aufenthaltes nicht mitgenommen werden:

- Handy
- Uhr
- Radio und dgl.
- Alkohol (um die Natur bewusst wahr zu nehmen bzw. in einer potentiell gefährlichen Situation stets klar reagieren zu können)

Folgende Sachen werden von uns gestellt und brauchen von Ihnen nicht mitgenommen werden:

- Verbandszeug/Erste Hilfe Ausrüstung
- Koch- und Essgeschirr
- Seife (biologisch abbaubar)
- Toilettenpapier
- Campausrüstung  
Tarp, Wasserkanister, Outdoor-Dusche,...
- Bestimmungsliteratur
- Notfallhandy  
Die Verwendung des persönlichen Handys ist während des Wildnis-Aufenthaltes nicht erlaubt!
- Verpflegung  
Einfache, regionale oder biologische Outdoor-Verpflegung, z.B. Müsli, Stockbrot, Pasta, Hartwurst, Linsen, Reis, Hartkäse, Beeren, Nüsse, Dörrobst, Tee, Kaffee, Milchpulver. Vegetarier müssen uns bei der Anmeldung bitte Bescheid geben. Wer gerne Süßigkeiten oder Müsliriegel für den kleinen Hunger zwischendurch nascht, muss sich diese selbst mitnehmen! Wir übernachten nahe einer Quelle, sodass Wasser zum Trinken und Waschen zur Verfügung steht. Wer isotonische Getränke oder dgl. will, kann sich entsprechende Brausetabletten mitnehmen.